

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Samstag, den 22. November

Nummer 327

Dem Oktober-Witterungsbericht der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Gießen entnehmen wir:

Bodenklima - Temperaturverlauf in verschiedenen Böden

Der Boden hatte entsprechend dem jährlichen Temperaturverlauf eine weitere Abkühlung erfahren. Im Gegensatz zum September fand nunmehr von oben nach unten eine immer stärkere Abkühlung statt ($4,5^{\circ}$ in 2,5 cm und $4,8^{\circ}$ in 50 cm Tiefe). In 100 cm Tiefe war sie wiederum geringer als zwischen 20 und 50 cm Tiefe und entsprach nahezu der der beiden obersten Messtiefen. Das Temperaturgefälle blieb somit fast konstant (September $3,2^{\circ}$, Oktober $3,1^{\circ}$). Die Abkühlung des Bodens hielt bis zum Beginn der dritten Dekade an und machte sich besonders in den ersten Oktobertagen und in der zweiten Dekade bemerkbar. Mit dem in der dritten Dekade bis 30. anhaltenden Temperaturanstieg wurden bis 10 cm Tiefe die am Monatsanfang beobachteten Temperaturen erreicht. Der Anstieg betrug gegenüber den Tiefstwerten in 10 cm Tiefe $5,5^{\circ}$, in 50 und 100 cm Tiefe noch 2,2 bzw. 1° . Die Temperaturschwankung war demnach in den obersten Schichten recht kräftig und wurde mit zunehmender Tiefe merklich kleiner.

Temperaturmittel sowie Extremwerte im lehmigen Sandboden in Gießen:

Tiefe	Monatsmittel	höchste	tiefste Temp. (Terminbeobachtung)
2,5 cm	$7,6^{\circ}$	$13,4^{\circ}$	$1,5^{\circ}$
5	$7,9$	$12,8$	$2,4$
10	$7,8$	$12,8$	$3,2$
20	$8,3$	$11,4$	$3,5$
50	$9,5$	$11,6$	$7,7$
100	$10,8$	$12,6$	$9,4$

Auch die extremen Böden hatten mit zunehmender Tiefe (bis 50 cm) eine immer stärkere Abkühlung erfahren. In 100 cm Tiefe war sie wieder geringer als in den darüber liegenden Messtiefen. Dieser Verlauf trat im humosen Boden besonders in Erscheinung. Bedingt durch den Gang der Abkühlung wiesen alle Böden ausgeglichene Temperaturverhältnisse auf als im September. Nach wie vor ist der humose Boden der wärmste und der Sand der kälteste Boden. Infolge stärkerer Abkühlung des humosen Bodens ist sein Wärmever sprung gegenüber Sand und Löß kleiner als bisher. Er betrug gegenüber Sand:

Tiefe cm	20	50	100
September	1,5	1,5	$1,7^{\circ}$
Oktober	0,8	0,7	1,0

Temperaturmittel (a) und Extremwerte (b+c) in den extremen Böden:

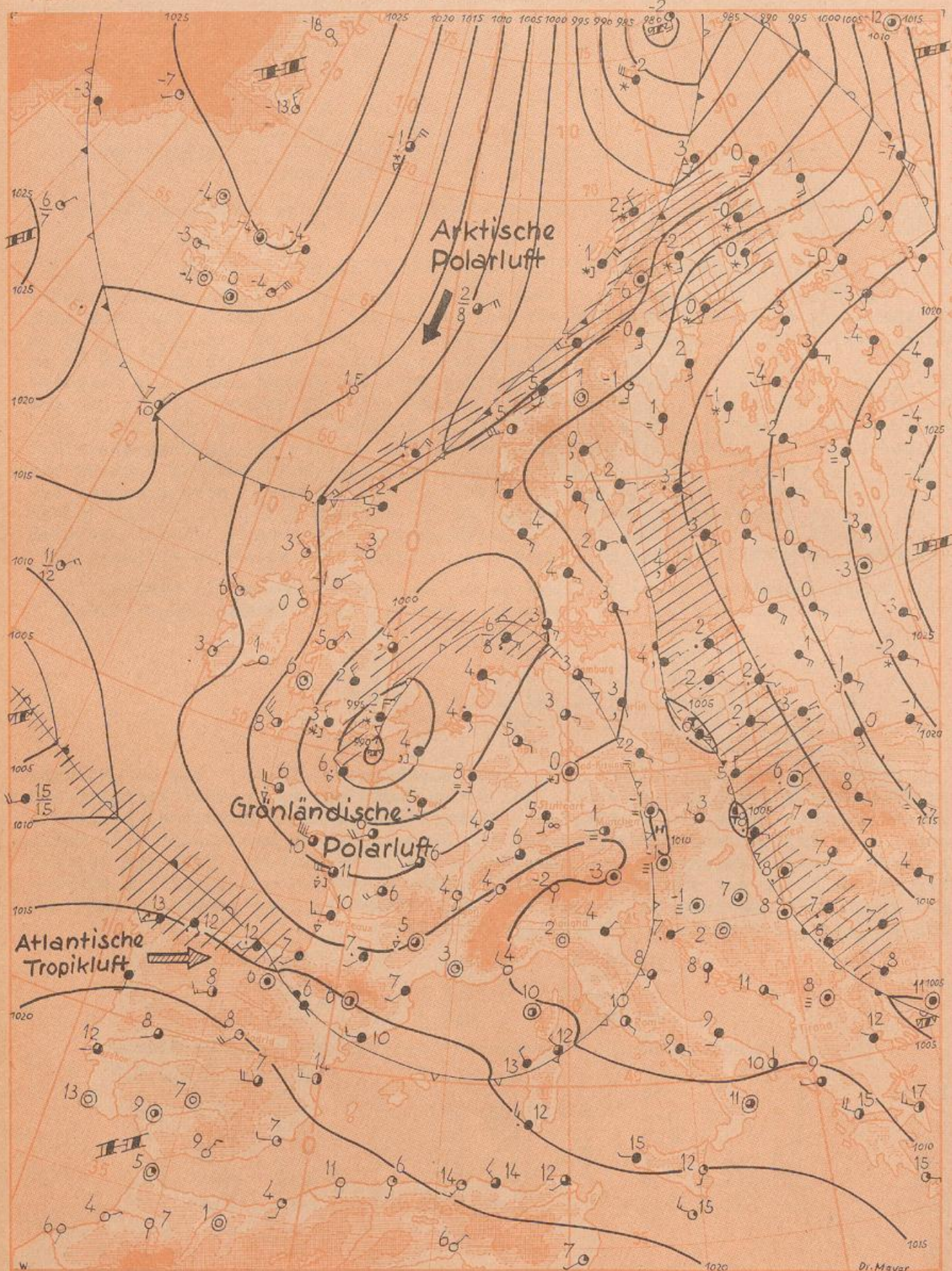
Tiefe	Sand			Löß			hum. Boden		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
2,5 cm	8,6	12,4	0,2	7,4	12,6	1,7	7,4	13,6	1,8
10	7,3	11,9	2,6	7,6	11,7	3,6	7,7	11,5	3,9
20	7,8	11,5	4,2	8,2	11,2	5,6	8,5	11,4	6,1
50	9,1	11,4	7,2	9,4	11,7	7,6	9,8	12,0	8,0
100	10,6	12,5	9,1	10,8	13,0	9,3	11,6	13,8	9,9

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 22. November 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



a) Kaltfront

b) Warmfront

c) Okklusion

d) Entgegengesetzte

e) Sonstiges

▲▲▲▲ in allen Schichten
▲▲▲▲ nur am Boden
▲▲▲▲ nur in der Höhe

○○○○ in allen Schichten
○○○○ nur am Boden
○○○○ nur in der Höhe

△△△△ ohne Temperatur-
änderung am Boden
△△△△ mit Abkühlung am Boden

Luftmassenbewegung am
Boden und in der Höhe

----- Konvergenzlinie

Dr. Mayer

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

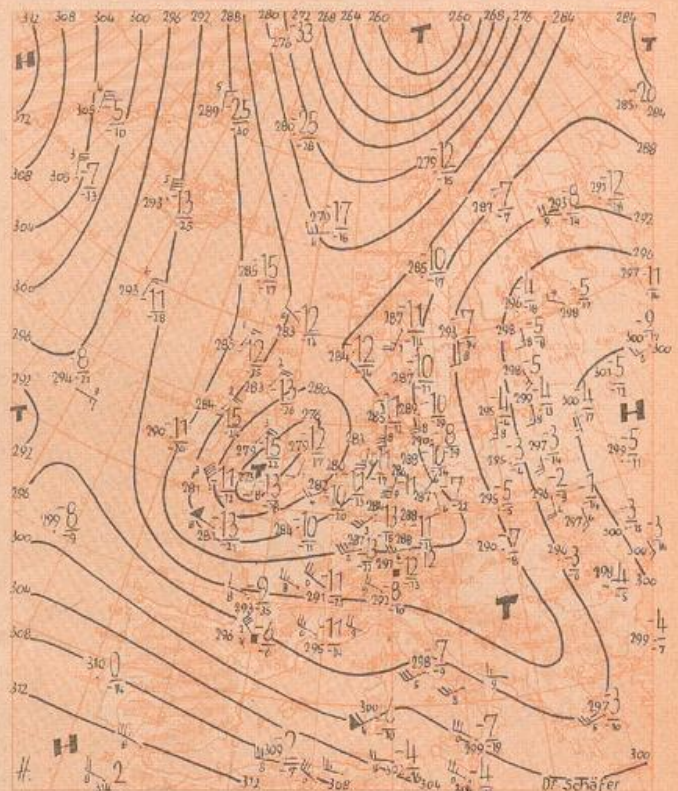
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Der Kern des wetterbestimmenden Tiefs liegt heute immer noch über dem englischen Kanal. Die Randstörung, die gestern auf seiner Südseite lag, ist nach Nordosten gezogen. Im Laufe des Tages und in der vergangenen Nacht überquerte das mit dieser Störung gekoppelte und nur schwach ausgeprägte Regengebiet Deutschland. Über Bayern - mit Ausnahme des äußersten Nordwestens und des Alpenrandes - kam es zu keinen Niederschlägen mehr, im übrigen Deutschland blieben sie recht gering und fielen nur im Bergland noch als Schnee. Mit dem Durchzug trat in Südwestdeutschland eine weitere leichte Milderung ein, die sich heute auch im übrigen Deutschland durchsetzen wird. In Nordostdeutschland dringt von Osten her etwas wärmere Luft in Verbindung mit Regenfällen vor.

Über dem Nordmeer erfolgt zur Zeit ein kräftiger Kaltluftausbruch in Richtung auf den Ostatlantik. In Mitteleuropa bleibt zunächst noch das sich langsam nordostwärts bewegende Kanaltief maßgebend. Nissen

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Bremen, Nordhessen, Mitteldeutschland und Berlin: Bei frischen bis starken, böigen westlichen Winden überwiegend stark bewölkt mit schauerartigen Regenfällen. Naßkalt, Temperaturen am Tage einige Grad über Null, nachts um 0 Grad. Feuchte 80 bis 95 %.

Süddeutschland: Bei mäßigen, zeitweise auffrischenden Winden um West wechselnd, meist stark bewölkt mit einzelnen schauerartigen Regenfällen, Tageshöchsttemperaturen um 5 Grad, nachts leichter, in den Alpentälern mäßiger Frost.

Weitere Aussichten bis Dienstag: Wechselhaft mit zeitweiligen Niederschlägen, naßkalt, besonders in Norddeutschland.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 25 35, 25 47
Wetterdienst München, Max-Theresia-Straße 28, Tel. 48 03 60
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52 948, 53 087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 26 90, 26 91
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 50 40
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201
Tel. Nürnberg 70 465, 72 055

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1006.1	4	SO 09/14	∞	○	1002.7	3	SO 13/19	=	○	1001.3	2	SO 03/05	=	●	.	4	1	1.6	1	3.6	
Berlin-Dahlem	51	1010.6	4	SSO 06/07	=	○	1008.2	3	OSO 07/10	=	○	1004.6	3	SSO 02/04	9	●	.	5	2	3.1	0.1	4.8	
Kassel	187	1006.4	5	SO 02/04	∞	○	1005.1	5	SW 02/04	∞	●	1003.1	4	SW 02/07	=	●	.	5	4	3.1	0.5	2.1	
Gießen	185	1005.5	3	SSO 08/16	*	●	1003.3	4	SSO 10/16	*	●	1002.7	4	S 06/07	*	●	Flecken	5	3	2.0	1	0.0	
Bad Wildungen	280	1006.0	2	SO 04/07	∞	○	1003.9	3	SSO 06/10	*	●	1002.0	4	SSW 06/10	*	●	.	3	3	*	2	0.3	
Wasserkuppe	921	898.5	-2	SSO 18/25	(E)	○	897.1	-1	S 21/25	*	●	895.5	-2	SSW 14/16	9	●	22	-1	-2	-2.2	0.2	3.0	
Feldberg	806	909.5	-1	SO 19/25	*	●	908.6	-0	SSO 12/14	*	●	908.4	-0	WSW 15/02	=	○	29	0	-0	-1.3	6	0.0	
Frankfurt-Stadt	103	1006.1	4	O 04/10	*	●	1004.3	5	SSO 04/12	*	●	1003.9	5	S 06/19	=	○	.	6	5	3.6	3	0.0	
Würzburg	259	1008.4	4	SSO 04/06	∞	○	1006.9	3	SO 02/03	*	●	1005.6	2	SSW 03/05	∞	○	Flecken	4	-1	1.6	gering	4.0	
Bad Kissingen	223	1008.7	4	still	∞	○	1006.9	4	SSO 02/03	*	●	1006.1	0	still	*	●	.	5	-1	1.9	0.2	4.0	
Bamberg	382	1009.0	5	S 08/10	∞	○	1008.0	12	SO 02/04	=	○	1007.7	-2	SSO 13/15	=	○	Flecken	5	-3	1.1	.	*	
Coburg	336	1009.7	5	SO 04/07	∞	○	1008.3	2	OSO 02/03	∞	○	1006.9	-1	still	=	○	.	5	-1	*	.	*	
Bayreuth	358	1012.4	2	SO 05/07	∞	○	1009.1	-0	ONO 01/02	=	○	1008.7	-2	SO 02/04	=	○	Flecken	3	-2	1.0	.	5.0	
Hof	567	1011.1	2	SO 08/10	∞	○	1009.3	-1	S 04/04	=	○	1007.9	-2	SSO 04/04	=	○	Flecken	3	-4	*	.	6.3	
Karlsruhe	115	1005.4	9	S 12/15	∞	○	1004.1	8	SSO 08/16	*	●	1005.1	5	SSW 03/07	=	○	.	9	5	5.3	1	1.0	
Stuttgart	305	1007.3	6	SSW 04/08	∞	○	1005.5	4	SW 02/02	∞	○	1006.0	5	S 10/14	∞	○	.	7	3	3.6	gering	2.6	
Nürnberg	311	1010.4	2	SSO 11/13	=	○	1008.3	-1	S 03/03	=	○	1008.0	-2	SSO 02/03	=	○	Flecken	3	-3	0.1	.	5.2	
Ulm	480	1010.9	1	N 02/03	=	○	1008.4	-1	still	=	○	1008.9	1	WSW 04	=	○	5	2	-1	-1.6	.	3.8	
Augsburg	480	1009.5	4	ONO 04/06	∞	○	1008.1	-3	still	=	○	1008.2	2	WSW 08/10	=	○	4	4	-4	-1.5	.	5.6	
München-Stadt	521	1010.9	1	NO 03/03	(E)	○	1008.3	-2	still	=	○	1009.2	1	W 02/02	=	○	4	1	-3	2.1	.	3.7	
Passau	409	1012.9	-0	still	=	○	1008.1	-1	still	=	○	1010.0	-1	still	=	○	.	7	-3	-0.8	.	0.8	
Oberstdorf	810	1007.9	5	still	=	○	1008.9	-2	S 04/05	∞	○	1008.8	1	SO 06/11	∞	○	34	7	-2	*	.	5.7	
Zugspitze	2960	697.8	-7	WSW 18/21	∞	○	696.0	-8	SO 15/18	∞	○	694.6	-13	W 13/15	=	○	330	-6	-13	-9.9	3	7.9	
Bad Tölz	654	1007.9	8	S 02/02	∞	○	1007.8	-2	SO 02/02	∞	○	1009.9	0	SO 02/02	∞	○	10	8	-3	*	.	7.3	
Wendelstein	1735	816.7	0	S 06	∞	○	813.4	-0	S 12	∞	○	814.7	-5	W 12	*	●	140	1	-5	*	gering	8.1	
Berchtesgaden	542	1010.5	5	still	∞	○	1008.4	-4	still	∞	○	1011.4	-3	still	∞	○	11	7	-7	*	.	5.6	
Stockholm	10	1016.9	3	SO 09	=	○	1013.7	3	W 08	∞	○	1009.5	3	SO 05	*	●
Oslo	25	1011.2	3	ONO 13	.	○	1008.3	5	SW 10	∞	○	1006.3	5	SO 10	∞	○
Kopenhagen	1	1009.9	6	SO 07	∞	○	1008.9	3	SO 05	∞	○	1005.6	3	SO 05	∞	○
Moskau	161	1029.6	-3	NW 06	*	●	1029.1	-3	W 02	∞	○	1027.4	-3	SSW 10	∞	○
London	66	994.1	4	O 07	*	●	995.9	5	SO 03	∞	○	992.9	2	N 15	*	●
Paris	46	995.5	5	SSW 14	.	○	997.1	6	S 06	∞	○	997.7	5	S 20	.	○
Wien	157	1012.2	7	SO 02	∞	○	1008.8	6	O 10	∞	○	1009.0	3	NW 05	∞	○
Rom	3	1011.6	7	NNO 05	∞	○	1012.0	8	still	∞	○	1008.0	10	SO 05	∞	○
Madrid	667	1018.1	8	W 21	∞	○	1018.3	8	WSW 17	∞	○	1020.2	8	SSW 20	∞	○

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	7:45	16:27
München	7:32	16:29
Frankfurt	7:50	16:32
Bremen	8:02	16:20

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

